

Leitfaden für nachhaltige KJK-Sitzungen

Die Bewahrung der Schöpfung besitzt für alle Christinnen und Christen eine herausragende Bedeutung. Der Umweltschutz liegt uns besonders am Herzen. Wir vom Kreisjugendkonvent des Kirchenkreises Neukölln kommen daher in folgenden Punkten überein:

1) Wir wollen möglichst papiersparend arbeiten.

Aus diesem Grund werden Einladungen und das Protokoll der vergangenen Sitzung hauptsächlich als E-Mail verschickt. KJK-Mitglieder, die ihre Einladungen als Brief erhalten wollen, müssen dies angeben.

2) Wir empfehlen den gastgebenden Gemeinden, möglichst fair einzukaufen.

Natürlich ist ein solcher Einkauf nicht immer möglich. Wir hoffen jedoch, dass alle Menschen, die Einkäufe für den KJK tätigen, dies möglichst umweltbewusst tun. Darunter verstehen wir den Kauf von regionalen und saisonalen Bio- und FairTrade-Produkten. Darüber hinaus bitten wir, auf Produkte mit überflüssiger Verpackung zu verzichten.

3) Wir versuchen, bei Strom und Heizung zu sparen.

Daher beachten wir bei der Jahresplanung die Raumgröße der jeweiligen Tagungssäle in den Gemeinden. Wir versuchen, möglichst große Räume, die besonders stark geheizt werden müssen, in den Wintermonaten zu vermeiden. Zugleich sollen der Stromverbrauch und die Herstellung beim Kauf von technischen Geräten mit beachtet werden.

4) Wir nehmen am Projekt *Klimakollekte* teil.

Wir wissen, dass wir nicht vollkommen umweltbewusst tagen können. Aus diesem Grund versuchen wir auf der einen Seite so umweltfreundlich wie möglich zu arbeiten und zum anderen kompensieren wir die nicht umsetzbaren Punkte durch das Zahlen einer Klimakollekte.

Der Kreisjugendkonvent des KK Neukölln
Stand: 28.06.2017

